

Predigtkirche und Neugersdorf, um 1657 von um ihres Glaubens willen Vertriebenen aus Böhmen und Mähren gegründet, beherbergt bedeutende Kleiderfabrikation, Textil- und Metallindustrie.

In der herbstlichen Lausitz ist es zauberhaft schön. In den Bergmauern voll Nadelwald glühen die Farben, wie hingetupft, teils wie hingeschwemmt. Und es dauert lange, ehe sie verlöschen. Die Lausitz verteidigt den Herbst zäh, wenn auch die Rauchschalbe aus den Ställen der heimeligen Umgebendhäuser Abschied nimmt und die Wanderkrähe schon heiser über die leeren Felder ruft. Da und dort bluten die Ebereschen stark von Frucht und der Herbstgesang des Rotkehlchens wird winzig und matt. Die jungen Amselmännchen beginnen jetzt mit ihren Gesangsversuchen und der Hausrotschwanz wartet auf die Abenddämmerung am kühlen Mandauufer, um noch einmal laut zu singen. Die fleißigen Lausitzer beginnen bald nach der Obsternte mit der Baumpflege und tagelang begeht man fröhlich und ausgiebig, wie nicht überall in Sachsen, das Fest der Kirmes.

WINTER IM OSTERZGEBIRGE

Reicher Flockenfall hat den offenen Kamm bei Zinnwald überzuckert und Altenberg und Geising sind traute Städtchen in Weiß geworden. Die Schlittengeläute klingeln behutsam durch die abschüssigen Gassen und die Kinder jauchzen auf Schlitten und Brettern. Unter der verschneiten Zinnwalder Gemarkung öffnet sich 500 Jahre altes Zinnbergwerk, am Kammweg zaust der Sturm durch die niedrigen Kiefern des Georgenfelder Hochmoores. Altenberg, um 1440 durch den Bergbau auf Zinn entstanden, bietet trotz Winterszeit das 500 jährige Bergwunder aus der Feuersetzzeit, die „Heinrichtsohle“ und dicht dabei die



Blick nach Weigsdorf-Koblitz.

WEIGSDORF-KÖBLITZ

Herrliche
Sommerfrische
Ruhiger Ort
bietet Ihnen gute
Erholung

in 300 m Höhe
am Schleif- und Huhberg
der Oberlausitz
gelegen

Mit der Eisenbahn von Dresden
bequem zu erreichen



CROSTAU

mit Ortsteilen Callenberg, Carlsberg und Wurbis. Einwohnerzahl 2100, liegt in 260—370 m Höhe am waldumrauschten Hange des Kälbersteinzuges, der in den Käibersteinen und im Pieker Berge mit nahezu 500 m über NN gipfelt. Herrlicher Wald, fruchtbare Felder, sattgrüne Wiesen und wieder Wald, und da hineingestreut die freundlichen Häuser in bunten Blumengärten; — keine Industrie, daher kein Lärm, kein

Rauch, aber eine erquickend reine Bergluft, Ruhe und ländlicher Frieden — das ist Crostau, mit seinen Ortsteilen. Verkehrsverbindungen: Bahnhof Schirgiswalde der Eisenbahnlinie Dresden—Zittau, Haltestelle Rodewitz der Strecke Bautzen—Wilthen; Postautobuslinien Bautzen—Sohland—Schluckenau und Bautzen—Oppach—Schluckenau. Gaststätten: Zum Erbgericht, Gasthof Wurbis u. a.

Verkehrsamt: Gemeindeamt, Ruf Kirschau (Sa.) 218.